

Ergänzung/Hinweis vom 03.12.2024

**Errichtung eines Gewerbehofs in München Freiham und
Errichtung eines Gewerbehof- und Technologiezentrums am
Ostbahnhof**

**Ergänzende Finanzierung für Freiham, Realisierungs- und
Finanzierungsbeschluss Ostbahnhof**

Finanzierung

Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2024 – 2028

**Errichtung eines Gewerbehofs in München Freiham,
Realisierungsbeschluss, Finanzierung**

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.11.2020

Gewerbehof Ostbahnhof, Erneuerung 1. BA
Beschluss vom 14.03.2023 (SB)

**Gewerbe und Handwerk stärken! Räume für junge Handwerksbetriebe zur
Existenzgründung anbieten**

Antrag Nr. 20-26 / A 04871 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid,
Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall,
Herrn StR Hans-Peter Mehling, Herrn StR Andreas Babor, Herrn StR Matthias Stadler, Herrn
StR Leo Agerer vom 22.05.2024

Gewerbe und Handwerk stärken! Bestehende Gewerbehöfe nachverdichten

Antrag Nr. 20-26 / A 04873 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid,
Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall,
Herrn StR Hans-Peter Mehling, Herrn StR Matthias Stadler, Herrn StR Leo Agerer
vom 22.05.2024

**Gewerbe und Handwerk stärken! Werkzeug- und Maschinendepots im Stadtgebiet
schaffen**

Antrag Nr. 20-26 / A 04875 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid, Frau
StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall, Herrn StR
Hans-Peter Mehling vom 22.05.2024

**München stärkt das Handwerk: Konzept für einen Handwerkerhof und Suche nach
Standort vorantreiben**

Antrag Nr. 20-26 / A 04641 von der SPD / Volt – Fraktion vom 15.02.2024

Neue Gewerbehöfe errichten!

Antrag Nr. 20-26 / A 00664

von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Hans Hammer, Herrn StR Leo Agerer, Herrn StR Matthias Stadler vom 13.11.2020

Gewerbehöfe;

Erhöhung der Pauschale für Wirtschaftsförderung

Antrag Nr. 20-26 / A 00662 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall, Frau StRin Ulrike Grimm vom 13.11.2020

Errichtung eines weiteren Technologiezentrums

Antrag Nr. 20-26 / A 00663

von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall, Frau StRin Ulrike Grimm vom 13.11.2020

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13774

1 Anlage

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 10.12.2024 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Nach Vertagung der Beschlussvorlage in die Ausschusssitzung im Dezember 2024 wurde die Verwaltung beauftragt, „eine detaillierte Kostenprognose“ für die beiden Projekte vorzulegen (siehe Anlage). In der bereits verteilten Sitzungsvorlage wurde jeweils eine detaillierte Kostenschätzung für die beiden geplanten Projekte, Gewerbehof Freiham und Gewerbehof- und Technologiezentrum Ostbahnhof, für die günstigste Bauweise vorgelegt. Diese wurden auftragsgemäß aktualisiert.

Grundsätzlich wird darauf hingewiesen, dass die nachfolgend vorgelegten Zahlen nur dem derzeitigen Erkenntnisstand entsprechen. Aufgrund der aktuell unvorhersehbaren Entwicklungen in der Baubranche kann nicht garantiert werden, dass die Preisentwicklung in den kommenden Jahren tatsächlich die aktuelle Schätzung bestätigt.

Darüber hinaus ist anzumerken, dass einzelne Fachplaner ihr Projekt nicht mehr fortführen werden, wenn sich die Planung für die beiden Projekte weiter verzögert oder nur eines der beiden Objekte zeitnah realisiert wird. Dies würde eine spätere Realisierung erschweren und zu Kostensteigerungen führen, da für die jeweilige Leistung ein neues VGV-Verfahren durchgeführt werden müsste. Damit würde nicht nur eine zusätzliche mehrmonatige Verzögerung entstehen, sondern es müsste auch ein Fachplaner gefunden werden, der die in seinem Bereich bereits vorhandene Planung übernehmen würde.

Unter Berücksichtigung der oben angeführten Aspekte wird die Kostenschätzung für die beiden Projekte unter Berücksichtigung der Bauweisen als Ergänzung zur Beschlussvorlage nachfolgend dargelegt.

1. Gewerbehof Freiham

Änderung der Sitzungsvorlage zu Punkt 4.1.2 „Schätzung der Baukosten“:

Für den Bau des Gewerbehofs Freiham wurden drei Varianten und deren finanzielle Auswirkungen berücksichtigt.

Bei den Varianten 1 und 2 wurden die Einsparungspotentiale in den technischen Bereichen einkalkuliert. Die Verwendung des Baustoffes Holz blieb in der Variante 1 erhalten, während in der Variante 2 der Holzanteil in den tragenden Elementen verringert wurde. In der Variante 3 wurde inhaltlich nichts verändert; es wurden lediglich aktuelle Preise zugrunde gelegt.

Die aktuellen Kosten für die verschiedenen Varianten des GH Freiham stellen sich demnach folgendermaßen dar:

Holzvariante mit Einsparungen ohne Mietflächenverlust	Verminderte Holzvariante mit Einsparungen ohne Mietflächenverlust	Betonbau mit Einsparungen ohne Mietflächenverlust
76,72 Mio. €	75,94 Mio. €	63,38 Mio. €

Aufgrund der bisherigen Verzögerung und der erneuten Baukostenschätzung kommt es bei der günstigsten Bauweise, dem Betonbau ohne Mietflächenverlust, zu einer Kostensteigerung in Höhe von 1,966 Mio. € im Vergleich zur in der Beschlussvorlage vorgelegten Kostenschätzung von 61,414 Mio. €.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme sollen, wie im Vortrag der Beschlussvorlage aufgeführt, auch weiterhin durch ein Fremdkapitaldarlehen seitens der MGH in Höhe von 20 Mio. € sowie durch einen Investitionskostenzuschuss der Landeshauptstadt München in Höhe von jetzt 43,38 Mio. € getragen werden.

Wie bereits in der Sitzungsvorlage angeführt, wurden für den Gewerbehof Freiham mit Beschluss vom 19.11.2020 bereits 25,37 Mio. € Investitionszuschuss bewilligt und auf der zugrundeliegenden Haushaltsposition bereitgestellt. Zur Realisierung des Gewerbehofs Freiham ist daher ein ergänzender Investitionszuschuss von 18,01 Mio. € erforderlich.

Dies führt zu einer Veränderung der zahlungswirksamen Auszahlungen im Bereich der Investitionstätigkeit im Haushalt des Referats für Arbeit und Wirtschaft bei der Finanzposition 7910.985.7990.1 „Investitionszuschuss MGH – Gewerbehof Freiham“ in den Haushaltsjahren 2026–2029:

	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe Auszahlungen (entspr. Zeile S5 des Finanzierungsberechnungsschemas)			18.010.000 € im Zeitraum 2026-2029
Davon:			
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Zeile 20)			
Auszahlungen für Baumaßnahmen (Zeile 21)			
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögen (Zeile 22)			
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen (Zeile 23)			
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 24)			1.801.000 € in 2026 5.403.000 € in 2027 9.005.000 € in 2028 1.801.000 € in 2029
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Zeile 25)			

Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2024-2028 wird wie folgend dargestellt geändert (Wertansätze in Tsd. €):

alt:

7910.7990; Investitionszuschuss MGH – Gewerbehof Freiham; RF 006

Gruppierung.	Gesamtkosten	Finanz. bis 2023	Programmzeitraum 2024 bis 2028 (Euro in 1.000)						nachrichtlich	
			Summe 2024 - 2028	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Finanz. 2030 ff
InvZ (985)	25.370	0	25.370	1.900	7.000	7.235	9.235	0	0	0
Summe	25.370	0	25.370	1.900	7.000	7.235	9.235	0	0	0
Z (xxx)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
St. A.	25.370	0	25.370	1.900	7.000	7.235	9.235	0	0	0

neu:

7910.7990; Investitionszuschuss MGH – Gewerbehof Freiham; RF 006

Gruppierung	Gesamtkosten	Finanz. bis 2023	Programmzeitraum 2024 bis 2028 (Euro in 1.000)						nachrichtlich	
			Summe 2024 - 2028	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Finanz. 2030 ff
InvZ (985)	43.380	0	41.579	1.900	7.000	9.036	14.638	9.005	1.801	43.380
Summe	43.380	0	41.579	1.900	7.000	9.036	14.638	9.005	1.801	43.380
Z (xxx)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
St. A.	43.380	0	41.579	1.900	7.000	9.036	14.638	9.005	1.801	43.380

2. Gewerbehof und Technologiezentrum Ostbahnhof

Änderung der Sitzungsvorlage zu Punkt 5.1.2 „Schätzung der Baukosten“:

Nach Angaben des von der MGH beauftragten Projektsteuerers wurde in den Varianten 2 und 3 neben einer Kostenanpassung auch die Kubatur des Gebäudes gegenüber dem Wettbewerbsergebnis verändert. Die Nutzung als Technologie- und Gewerbezentrum ist nach wie vor möglich; die erheblichen Kostenreduzierungen ergeben sich jedoch nicht zuletzt aus dieser Umplanung. In der Beschlussvorlage wurde die Anpassung der Kubatur für die Variante „Betonbauweise“ bereits berücksichtigt. Die aktuellen Kosten für die verschiedenen Varianten des Gewerbehofs und Technologiezentrums Ostbahnhof stellen sich wie folgt dar:

Holz-Hybrid ohne Einsparungen	Holz-Hybrid mit Einsparungen und Kubaturänderung	Betonbauweise mit Einsparungen und Kubaturänderung
83,73 Mio. €	61,45 Mio. €	59,82 Mio. €

Im Vergleich zur Kostenschätzung in der Beschlussvorlage in Höhe von 61 Mio. € reduzieren sich die Kosten bei der Variante Betonbauweise ohne Mietflächenverlust um 1,18 Mio. €.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme sollen, wie im Vortrag der Beschlussvorlage aufgeführt, auch durch ein Fremdkapitaldarlehen seitens der MGH in Höhe von 20 Mio. € sowie durch einen Investitionskostenzuschuss der Landeshauptstadt München in Höhe von 39,82 Mio. € getragen werden.

Zur Realisierung des Gewerbehofs und Technologiezentrums Ostbahnhof ist ein Investitionskostenzuschuss von jetzt 39,82 Mio. € erforderlich. Ca. 3 Mio. € bestehen aus SoBoN-Mitteln aus dem Bebauungsplan Werksviertel.

Dies führt zu einer Veränderung der zahlungswirksamen Auszahlungen im Bereich der Investitionstätigkeit im Haushalt des Referats für Arbeit und Wirtschaft bei der Finanzposition 7910.985.7600.6 „Investitionszuschuss MGH – Gewerbehof/Technologiezentrum Ostbahnhof“ in den Haushaltsjahren 2025–2029.

Auszahlungen	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe der Auszahlungen (Zeile S5)			39.820.000 € im Zeitraum 2025 – 2029
davon:			
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Zeile 20)			
Auszahlungen für Baumaßnahmen (Zeile 21)			
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögen (Zeile 22)			
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen (Zeile 23)			
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 24)			2.730.000 € in 2025 3.720.000 € in 2026 11.110.000 € in 2027 18.540.000 € in 2028 3.720.000 € in 2029
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Zeile 25)			

Es entstehen zahlungswirksame Einzahlungen i.H.v. einmalig und insgesamt 3.020.000 € im Bereich der Investitionstätigkeit im Haushalt des Referats für Arbeit und Wirtschaft bei der Finanzposition „Einzahlungen für MGH – Gewerbehof/Technologiezentrum Ostbahnhof“ in den Haushaltsjahren 2025-2026.

Einzahlungen	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe der Einzahlungen (Zeile S4)			3.020.000 € Im Zeitraum 2025 – 2026
davon:			
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen (Zeile 15)			
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. Ä. Entgelten für Investitionstätigkeit (Zeile 16)			
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen (Zeile 17)			
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen (Zeile 18)			
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Zeile 19)			2.730.000 € in 2025 290.000 € in 2026

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung schichtet Mittel aus der Sozialgerechten Bodennutzung zur Teilfinanzierung des Gewerbehofs Ostbahnhof in den Teilhaushalt des Referats für Arbeit und Wirtschaft um.

Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2024-2028 wird wie folgend dargestellt geändert (Wertansätze in Tsd. €):

neu:

7910.7600; Investitionszuschuss MGH – Gewerbehof Ostbahnhof; RF 009

Gruppierung.	Gesamtkosten	Finanz. bis 2023	Programmzeitraum 2024 bis 2028 (Euro in 1.000)						nachrichtlich	
			Summe 2024 - 2028	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Finanz. 2030 ff
InvZ (985)	39.820	0	36.100	0	2.730	3.720	11.110	18.540	3.720	0
Summe	39.820	0	36.100	0	2.730	3.720	11.110	18.540	3.720	0
Z (xxx)	3.020	0	3.020	0	2.730	290	0	0	0	0
St. A.	36.800	0	33.080	0	0	3.430	11.110	18.540	3.720	0

3. Pauschale für Wirtschaftsförderung

Es entstehen zahlungswirksame Auszahlungen i.H.v. einmalig 530.000 € in 2026 und dauerhaft 2,5 Mio. € ab 2027 ff im Bereich der Investitionstätigkeit im Haushalt des Referats für Arbeit und Wirtschaft bei der Finanzposition 7910.988.3870.3 „Pauschale für Wirtschaftsförderung“.

Auszahlungen	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe der Auszahlungen (Zeile S5)	2.500.000 € ab 2027 ff.	530.000 € in 2026	
davon:			
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Zeile 20)			
Auszahlungen für Baumaßnahmen (Zeile 21)			
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögen (Zeile 22)			
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen (Zeile 23)			
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen (Zeile 24)	2.500.000 € ab 2027 ff.	530.000 € in 2026	
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit (Zeile 25)			

Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2024-2028 wird wie folgend dargestellt geändert (Wertansätze in Tsd. €):

neu:

7910.3870; Pauschale für Wirtschaftsförderung; RF 001

Gruppierung.	Gesamtkosten	Finanz. bis 2023	Programmzeitraum 2024 bis 2028 (Euro in 1.000)						nachrichtlich	
			Summe 2024 - 2028	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Finanz. 2030 ff
InvZ (988)	13.030	0	8.030	0	530	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Summe	13.030	0	8.030	0	530	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Z (xxx)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
St. A.	13.030	0	8.030	0	530	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500

II. Antrag des Referenten

Der Antrag des Referenten wird wie folgt ergänzt/geändert:

1. Auf dem Grundstück Centa-Hafenbrädl-Straße 50, Flst. 3508/46-47, Gemarkung Aubing, wird gemäß dem vorgeschlagenen Konzept ein Gewerbehof errichtet. Die MGH bleibt beauftragt, den Gewerbehof entsprechend dem Vortrag zu errichten.
2. Auf dem Grundstück Haager Str. 2-10, Flst. 18337/0, Gemarkung München Sektion 9, wird gemäß dem vorgeschlagenen Konzept das Gewerbehof- und Technologiezentrum Ostbahnhof durch die MGH errichtet. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00663 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall, Frau StRin Ulrike Grimm vom 13.11.2020 sowie der Antrag Nr. 20-26 / A 00664 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Hans Hammer, Herrn StR Leo Agerer, Herrn StR Matthias Stadler vom 13.11.2020 sind damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Mit der Übertragung des Grundstücks Centa-Hafenbrädl-Straße 50, Flst. 3508/46-47 an die MGH nach dem vorgeschlagenen Konzept besteht Einverständnis.
4. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird, wie in Ordnungspunkt 6.2.2 dargestellt, beauftragt, die für die Finanzierung des Gewerbehofs Freiham einmalig erforderlichen zusätzlichen investiven Haushaltsmittel i.H.v. insgesamt **18,01 Mio. €** im Zeitraum 2026 – 2029 für die Finanzposition 7910.985.7990.1 „Investitionszuschuss MGH – Gewerbehof Freiham“ bei der Stadtkämmerei, gemäß der im Vortrag vorgelegten Finanzierungstabelle, entsprechend zu den jeweiligen Haushaltsplanaufstellungen anzumelden.
Den Ausführungen der Unabweisbarkeit, Eilbedürftigkeit und Unplanbarkeit im Vortrag wird zugestimmt. Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2024 – 2028 wird, **wie im Vortrag des Referenten im Ergänzungsblatt entsprechend dargestellt**, angepasst.
5. Wie unter Ordnungspunkt 6.3.3 dargestellt, wird das Referat für Arbeit und Wirtschaft beauftragt, die für die Finanzierung des Gewerbehofs Ostbahnhof einmalig erforderlichen investiven Haushaltsmittel i.H.v. insgesamt **39.820.000 €** im Zeitraum

2025 – 2029 für die Finanzposition 7910.985.7600.6 „Investitionszuschuss MGH – Gewerbehof/Technologiezentrum Ostbahnhof“ bei der Stadtkämmerei gemäß der Finanzierungstabelle des Vortrags des Referenten dargestellt, entsprechend zu den jeweiligen Haushaltsplanaufstellungen anzumelden.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sichtet zur Teilfinanzierung dieses Gewerbehofs Einnahmen i.H.v. 3.020.000 € aus der Sozialgerechten Bodennutzung im Jahr 2025 in den Teilhaushalt des RAW um.

Den Ausführungen der Unabweisbarkeit, Eilbedürftigkeit und Unplanbarkeit im Vortrag wird zugestimmt. Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2024 – 2028 wird, **wie im Vortrag des Referenten im Ergänzungsblatt entsprechend dargestellt**, angepasst.

6. Die Wirtschaftsförderpauschale wird künftig wieder wie im Antrag des Referenten unter Gliederungspunkt 6 dargestellt ab 2027 wieder mit 2,5 Mio € p.a. respektive für 2026 i.H.v. 530 T€ zur Finanzierung des Münchner Gewerbehofprogramms bei der Maßnahme 7910.3870 „Pauschale für Wirtschaftsförderung“ als Ansparpauschale im Haushalt und Mehrjahresinvestitionsprogramm gemäß letzter Beschlussfassung BV-Nr. 20-26/V01253 „Einrichtung eines Gewerbehof in München Freiam“ abgebildet werden.
7. Die MGH wird beauftragt den Gewerbehof Freiam nach Maßgabe der Ausführungen im Vortrag ganz vorrangig als Handwerkergerwerbeshof auszubilden. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04641 von der SPD / Volt – Fraktion vom 15.02.2024 ist somit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
8. Die MGH wird beauftragt, im Rahmen der Vermietung von Gewerbehofflächen, junge Handwerksbetriebe zur Existenzsicherung nach Maßgabe der Ausführungen im Vortrag weiter zu unterstützen. Antrag Nr. 20-26 / A04871 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall, Herrn StR Hans-Peter Mehling, Herrn StR Andreas Babor, Herrn StR Matthias Stadler, Herrn StR Leo Agerer vom 22.05.2024 ist somit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
9. Die MGH wird beauftragt, die im Vortrag beschriebenen Potentiale der Nachverdichtung von Gewerbehöfen weiter zu verfolgen. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04873 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall, Herrn StR Hans-Peter Mehling, Herrn StR Matthias Stadler, Herrn StR Leo Agerer vom 22.05.2024 ist somit ordnungsgemäß erledigt.
10. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft bleibt beauftragt, Handwerksbetriebe auch bei der Suche nach Werkzeug- und Maschinendepots in München zu unterstützen und in Zusammenarbeit mit der MGH und der Handwerkskammer München eine Untersuchung hinsichtlich des Bedarfs und der Anforderungen an ein Werkzeug- und Maschinendepot zu überprüfen. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04875 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall, Herrn StR Hans-Peter Mehling vom 22.05.2024 bleibt somit aufgegriffen und der Stadtrat wird zu einem späteren Zeitpunkt erneut mit einer Beschlussvorlage befasst. Eine Fristverlängerung bis Dezember 2025 wird beantragt.

11. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, dem Stadtrat im Rahmen der Fortschreibung des Gewerbehofprogramms im Jahr 2026 eine Entscheidungsgrundlage für eine Erhöhung der Wirtschaftsförderungspauschale von 2,5 Mio. €/jährlich auf 5,0 Mio. €/jährlich vorzulegen. Der Antrag Nr. 20-26 / A 00662 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Thomas Schmid, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Sebastian Schall, Frau StRin Ulrike Grimm vom 13.11.2020 bleibt aufgegriffen. Eine Fristverlängerung bis Dezember 2026 wird beantragt.
12. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Clemens Baumgärtner
Berufsm. StR

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. RAW-FB2-SG5

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Kommunalreferat

An das Referat für Stadtplanung- und Bauordnung

An Münchner Gewerbehof- und Technologiezentrumsgesellschaft mbH

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft – Fachbereich 5

z.K.

Am

Beschluss:

vertagt in die Ausschusssitzung im Dezember

Die Verwaltung wird gebeten, bis zur nächsten Behandlung eine detailliertere
Kostenprognose abzugeben.